

DLZ 22.8.2009

DONNER NACHRICHTEN

Seite 11



Start frei für das älteste Auto, einen Citroën B 2 Torpedo, Baujahr 1920.



Ein echter Hingucker: der Singer Nine Sports mit Margot Simon am Steuer.



Fachsimpelei: Oldtimer-Experten unter sich.



Fotos: Meißner Plaketten verschiedener Rallyes schmücken diesen BMW, Baujahr 1935.

# Vierrädrige Veteranen mit Gesicht

2. Westküstenfahrt nicht nur in Dithmarschen noch bis Sonntag

Von Beate Meißner

**St. Michaelisdonn** – Westküstenfahrt Teil 2: Weil der Deutsche Automobil-Veteranen-Club nicht alle Interessierten bei seiner ersten Fahrt Ende Juli untergebracht hat, hat er eine Wiederholung organisiert. Wieder mit drei Rallyes. Gestern präsentierte sich das rollende Automuseum vor dem Start zur ersten auf dem Marktplatz in St. Michel.

„Wenn ich ein Auto wäre, dann wäre ich auch ein Oldtimer – und zwar ebenfalls der älteste“, grinst ein älterer Herr, der sich den Citroën B 2 Torpedo von Günter Kühn und Ute Schulz genau anschaut. 20 Pferdestärken hat das dunkelrote Gefährt unter der Haube, das reicht für 70 Stundenkilometer. „Am ruhigsten läuft er aber bei 50 Stundenkilometern“, weiß Kühn und erklärt: „Deshalb fahren wir grundsätzlich

keine Bundesstraßen, sondern nehmen lieber Umwege.“ Und dann muss er noch die Haube öffnen und den Motor zeigen: Kein Vergleich mit den heutigen Modellen, zur Kühlung nur eine Flügelschraube, die die Luft ansaugt.

Auf Umwege musste Günter Kühn gestern und muss er heute und morgen allerdings genauso verzichten wie die übrigen Teilnehmer der 2. Westküstenfahrt des DAVC: Bei allen drei

Strecken – 136, 212 und 145 Kilometer lang – ist jeder Weg detailliert vorgeschrieben. Ein Bordbuch hilft den Teilnehmern „über die Runden“, Streckenkontrollen und Sonderprüfungen sollen belegen, dass die Routen eingehalten wurden.

Genau wie später auf dem Gustav-Meyer-Platz in Brunsbüttel zogen die liebevoll gepflegten (vierrädrigen) Veteranen schon beim Vorstart in St. Michel viele Blicke auf sich. „Sie haben schon was“, gab ein Zuschauer zu, „keine Massenprodukte wie heute, sondern Autos mit Gesicht.“

So wie der Fiat 508 Balilla von Angelika Zinsch. Sie hat den 20-Pferdestärken-Oldtimer, Baujahr 1932, seit zehn Jahren. Fahrer ist allerdings ihr

Mann Holger. Nicht, weil sie nicht kann, sondern weil sich die Sitzbank nicht verschieben lässt und die Füße deshalb nicht bis an die Pedale reichen. „Wir waren damit schon 200 Kilometer in den Alpen unterwegs“, erzählt das Ehepaar aus der Nähe von Hannover, „ganz langsam – so sieht man auch Enzian und Murmeltiere.“

Genauso begeistert wie die beiden ist Vincent Simon. Gerade mal fünf Jahre alt, begleitet er seinen Vater Sascha auf dem Beifahrersitz des MG Midget Roadster, Baujahr 1968. Aus Sicherheitsgründen angeschnallt in einem Kindersitz. Die dunklen Wolken am Himmel haben Vater und Sohn ignoriert: „Sie wissen doch – wenn Engel reisen...“

## Die Strecken

Heute: Start 9.30 Uhr in St. Michel, durch Süderwisch, Ramhusen, Westerbelmhusen, Neufeld, Dieksanderkoog, Friedrichskoog, Friedrichskoog Spitze, Auguste-Viktoria-Koog, Barlter Neuendeich, Warwerort, Oesterdeichstrich, Büsum, Westerdeichstrich, Hedwigenkoog, Unterschar, Süderdeich, Wesselburen, Eidersperrwerk, St. Peter-Ording/Böhl, Stadt Wesselburen, Wöhrden, Ketelsbüttel, Nordermeldorf, Meldorf, Gudendorf, St. Michel.

Morgen: 9.30 Uhr ab St. Michel, Frestedt, Kleinhastedt, Süderhastedt, Krumstedt, Dellbrück, Sarzbüttel, Odderade, Westerwohld, Nordhastedt, Gaushorn, Welmbüttel, Tellingstedt, Schalkholz, Hennstedt, Fedderingen, Kleve, St. Annen, Osterfeld, Friedrichstadt, Oldenwort, Hemmer Deich, Süderfriedrichskoog, Tönning, Karolinenkoog, Schülper Neuensiel, Schülper Altensiel, Schülper, Wesselburen, Wöhrden, Ketelsbüttel, Nordermeldorf, Meldorf, Gudendorf, St. Michel.